

2016

**Im Dienst der Sicherheit
für alle BurgenländerInnen**



ZIVILSCHUTZ
Burgenland

Tätigkeitsbericht

**Österreichischer Zivilschutzverband –
Landesverband Burgenland**

7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2;
Tel.: 02682/63620; Mail: office@bzsv.at;
www.bzsv.at

Aufgabe und Zielsetzung des Österreichischen Zivilschutzverbandes - Landesverband Burgenland

Die Zivilschutz-Konzeption in Österreich sieht den Ausbau des Zivilschutzes zu einem umfassenden Katastrophenschutz vor. Im Mittelpunkt steht die Vorsorge vor Naturkatastrophen und technischen Katastrophen, Unfällen in der chemischen Industrie oder beim Transport gefährlicher Güter, sowie einem nuklearen Störfall in unserer Nachbarschaft.

Unter Berücksichtigung von Gefahrensituationen im täglichen Leben versteht man unter Zivilschutz sämtliche Vorkehrungen, die der Bevölkerung das Überstehen von gefährlichen Situationen jeder Art ermöglichen sollen. Diesem Konzept liegt die Überlegung zugrunde, dass der beste Zivilschutz darin besteht, Bedrohungen nach Möglichkeit überhaupt zu verhindern, oder deren Auswirkungen auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Der Österreichische Zivilschutzverband - Landesverband Burgenland ist in voller Übereinstimmung mit den im Burgenländischen Landtag vertretenen Parteien im Rahmen dieses Konzeptes als Informations- und Servicestelle tätig. Er agiert dabei weder als Behörde noch als Einsatzorganisation. Die Hauptaufgabe liegt in der Beratung und Information der burgenländischen Bevölkerung in allen Bereichen des Selbstschutzes.

Selbstschutz bedeutet für jeden einzelnen Bürger, aktiv an der Vermeidung von Gefahrensituationen im täglichen Leben mitzuwirken. Durch das Erlernen von Selbstschutzpraktiken und durch rechtzeitige Vorsorge im eigenen Haushalt sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, bei Unfällen oder Katastrophen die Zeit bis zum Wirksamwerden der behördlichen Maßnahmen und organisierten Hilfe (Isolationsphase) möglichst ohne Schaden zu überstehen.

Unter dem Motto „Gefahren erkennen, vermeiden, bewältigen“ gehören daher Tipps und Ratschläge für die Vermeidung von Unfällen im Alltag, die rechtzeitige Vorsorge und das richtige Verhalten in Notfällen zu den Schwerpunkten der Öffentlichkeitsarbeit des Burgenländischen Zivilschutzverbandes.

Die Aufklärung und Beratung der Bevölkerung auf dem Gebiet des Zivil- und Katastrophenschutzes durch Veranstaltungen, Vorträge, Lehrgänge, Verteilung von Informationsmaterial, Öffentlichkeitsarbeit in den Medien, u.ä. ist für den Landesverband Burgenland vorrangig.

Oberstes Ziel des Burgenländischen Zivilschutzverbandes ist es, dass in allen Gemeinden des Burgenlandes Sicherheits-Informationszentren als Bürgerserviceeinrichtung errichtet werden. Von diesen Zentren sollen alle jene Aktivitäten ausgehen, die zu einer Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung in den Bereichen Zivil- und Katastrophenschutz beitragen. Der Bürger soll über Gefahren und mögliche Selbstschutzmaßnahmen informiert werden.

Burgenländischer Zivilschutzverband

Vizepräsident

Oberst i.R. Johann Loos

Präsident

NR Bgm. Erwin Preiner

Safety-tour 2016



Die Safety-tour fand im Jahr 2016 zum 17. Mal statt. Die KSO ist ein Teamwettbewerb für Volksschüler der 4. Klassen. Mehrere Klassenbewerbe und Spiele stehen auf dem Programm, in deren Rahmen die Kinder nicht nur ihr vorhandenes Sicherheitswissen testen, sondern auch ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen können. Im Vordergrund steht aber nicht der Wettkampfdanke, sondern die große Chance, durch Spiel und Spaß bewusst Selbstschutz und dadurch Sicherheit zu erlernen. Die Elemente der KSO sind theoretisches Wissen (Unfallvermeidung - Selbstschutz - Zivilschutz), Geschicklichkeit und Würfelglück.

An vier Vorbewerben nahmen 51 Klassen mit über 860 SchülerInnen teil. Die Volksschule Kohfidisch erhielt eine Jubiläumsurkunde anlässlich der 10. Teilnahme. In den Vorjahren wurden bereits 12 weitere Volksschulen für die oftmalige Teilnahme an der Tour geehrt. Bei den Vorbewerben in Stadtschlaining und Stinatz nutzten die jeweiligen Schulen den Heimvorteil und konnten sich für das Landesfinale in Oberwart qualifizieren.

Auf Grund der langjährigen guten Kontakte zu unseren Nachbarn nehmen bereits seit dem Jahr 2002 Gästeklassen an der Safety-tour KSO teil. So traten je eine Klasse aus Slowenien und den drei westungarischen Komitaten - insgesamt 4 Klassen mit knapp 100 SchülerInnen - an.

Mit Hannes Vörös stand ein hervorragender Moderator für die Vorbewerbe zur Verfügung, welcher perfekt von der Tontechnik von JBD unterstützt wurde. Das hochprofessionelle Spielteam stellte die Fa. animationsplanet.

Die Spiele „SAFETY - Das Spiel für Lebensretter“, Radfahrbewerb/Notrufnummernspiel, Löschbewerb mit Kübelspritzen und Gefahrstoff-Würfelpuzzle wurden von den Kindern mit Begeisterung und Bravour gemeistert. Als Gewinner der jeweiligen Vorbewerbe (VB) qualifizierten sich folgende Klassen für das Burgenlandfinale:

| | |
|--------------------------------|---|
| VB Stadtschlaining - 25.4.2016 | VS Stadtschlaining, VS Bad Tatzmannsdorf, VS Siget i.d. Wart 2u |
| VB Stinatz - 27.4.2016 | VS Jennersdorf 4c, VS Stinatz, VS Neuberg i.Bgld. |
| VB Siegraben - 2.5.2016 | VS Kleinhöflein, VS Siegendorf 4a, VS Deutschkreutz 4a |
| VB Gols - 3.5.2016 | VS Frauenkirchen, VS Parndorf 4a, VS Parndorf 4b |

Das Inform-Stadion in Oberwart war am 1.6.2016 zum dritten Mal Austragungsort eines Landesfinales. Das wechselhafte Wetter mit oftmaligem Regen bei den Vorbewerben setzte sich auch beim Landesfinale fort. So wurden die Spiele in der Inform-Halle ausgetragen. Gewohnt professionell schaffte es das Team von „animationsplanet“ rund um Mag. Fernando Gerivini und Moderator Roman Kostrouch, diesen Tag für mehr als 250 SchülerInnen und Lehrkräfte sowie für viele Schlachtenbummler zu einer tollen Veranstaltung und einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Die Volksschule Stinatz war die große Gewinnerin der Safety-tour 2016. Dahinter platzierten sich auf dem 2. Rang die VS Kleinhöflein vor der Volksschule Stadtschlaining.

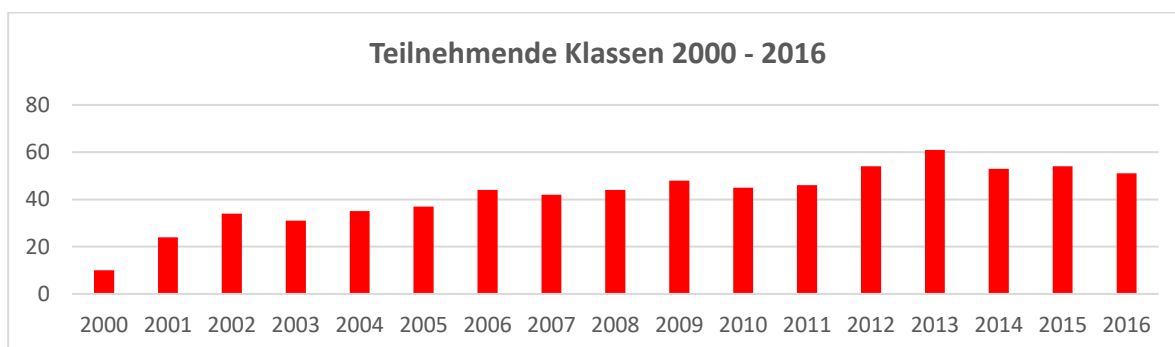
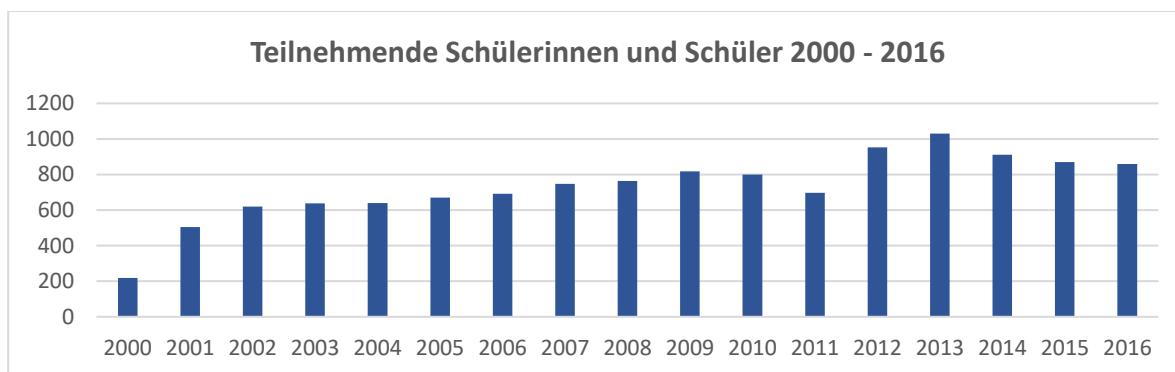
Die Schule aus Győr - Kovács Margit Deutsche Nationalitäten Grundschule 4a - entschied beim zehnten Antreten bereits zum achten Mal die Gästeklasse für sich.

Die Kinder erhielten neben einer persönlichen Urkunde eine Klassenurkunde und einen Klassenpreis. Ein Schülerquiz mit einem tollen Longboard als Haupt-

gewinn fand bei allen Aktiven und Schlachtenbummlern reges Interesse und regen Anklang.

Aus organisatorischen Gründen durften neben dem Landessieger auch die Zweitplatzierten aus Kleinhöflein am großen Bundesfinale am 16.6.2016 in Wien teilnehmen. Nach spannenden Entscheidungen stand letztendlich fest, dass sich die SchülerInnen aus dem Burgenland ausgezeichnet geschlagen hatten. Hinter dem Überraschungsteam aus Bayern konnten die Kleinhöfleiner den zweiten Platz und den Titel „Sicherste Volksschulklasse Österreichs“ erringen. Stinatz mit dem 7. Endrang komplettierte das überaus gute Abschneiden Burgenlands. Unter www.safety-tour.at können sich Interessierte über die Safety-tour und deren Teilnehmer informieren. Auf der Homepage sind unter anderem auch Fotos von den Veranstaltungen und Informationen zu den Spielen zu finden.

Insgesamt nahmen in den 17 Bewerbungsjahren 12.500 Schülerinnen und Schüler aus über 710 Klassen teil.



Cyber Crime



Das Thema Cyber Crime in seinen vielfältigen Ausprägungen beschäftigt den BZSV schon seit einiger Zeit. Deshalb wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für das Burgenland und der Pädagogischen Hochschule am 17.2.2016 ein Seminar in den Räumen der Pädagogischen Hochschule organisiert. Zahlreiche kompetente Vortragende deckten diesen Bereich in vielen Facetten ab:

- Kinder- und Jugendanwalt Mag. Christian Reumann vom Amt der Bgld. Landesregierung gab ein kurzes Statement zum Thema „Kinder und Jugendliche und Neue Medien“
- Obst. Walter Unger vom BMLVS sprach über Cyber Defence
- Dr. Leo Hemetsberger von Saferinternet referierte über Cyber Security in den Schulen
- Mag. Johann Fuchs von der Staatsanwaltschaft Eisenstadt sprach über Cyber Mobbing und die neue geltende Rechtslage
- Mag. Daniela Landl von der Konsumentenschutzabteilung des Amtes der Bgld. Landesregierung referierte über den Vertrag im Internet

- Mag. (FH) Gert Seidl vom Bundeskriminalamt – 4C Cyber Crime Competence Center beleuchtete das Thema „Cyber Crime - Was geht mich das an?“
- Mag. Herbert Wagner, MSc von MBA/Wagner Sicherheit GmbH brachte praktische Beispiele zu Cyber Crime und zur Frage „Wie schütze ich mich?“
- Jelena Lakovic von der Erste Bank sprach über Sicheres Online-Banking

Besonderes Interesse fanden die praktischen Vorführungen von Mag. Wagner, welcher zeigte, wie leicht Telefonnummern und E-Mail-Adressen vorgetäuscht und für kriminelle Handlungen benutzt werden können.

Als ein Ergebnis dieses Workshops gab der BZSV eine Cyber Crime Broschüre heraus. Die Themen des Workshops und ergänzende Informationen wie Gefahren und Risiken im Überblick, Phishing Mails oder die Frage „Wie sicher ist mein Computer“ bilden den Inhalt dieser Broschüre.

Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz von BZSV (Präsident NR Bgm. Erwin Preiner und Vizepräsident ObstR Johann Loos) und dem Landesschulrat für das Burgenland (Amtsführender Präsident Mag. Heinz Josef Zitz, Landesschulinspektor für allgemein bildende Pflichtschulen HR Erwin Deutsch, MAS, MSc und Landesschulinspektor für allgemein bildende höhere Schulen und Bildungsanstalten für Elementarpädagogik Mag. Jürgen Neuwirth) in der Volksschule Kleinhöflein wurde die Broschüre präsentiert. BZSV-Präsident Preiner kündigte an, diese allen SchülerInnen der 3. bis 8. Schulstufe kostenlos zur Verfügung zu stellen. In enger Zusammenarbeit mit den PflichtschulinspektorInnen wurden die Broschüren gegen Jahresende bei DirektorInnen-Konferenzen oder Ähnlichem gleich an die Schulen verteilt.

30 Jahre Tschernobyl und 5 Jahre Fukushima



Dieser beiden unrühmlichen Jahrestage gedachte der Burgenländische Zivilschutzverband 2016. Laut AKW-Betreiber dürfte es keine Unfälle geben und Strom aus AKW eine saubere Energieform sei. Mittlerweile wissen wir, dass Atomkraft aufgrund etlicher gravierender Unfälle und Beinahe-Unfälle nicht beherrschbar ist. Am 1.4. fand eine Pressekonferenz mit DI Iouli Andreev statt. Andreev ist Experte für Nuklearunfälle. Er war in der Rakettenindustrie beschäftigt und nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl 5 Jahre lang als der Leiter der Ausbildung der Liquidatoren tätig. Seine Aufgabe war die Organisation der Dekontamination der nahen und nächsten Umgebung von Tschernobyl. Er erzählte aus erster Hand, wie es damals in der ersten Zeit nach der Katastrophe war und gab persönliche Einschätzungen ab.

Andreev: „Das Hauptproblem von Reaktorunfällen besteht im Verlust von sehr großen Gebieten nach einem Unfall. Das ist vor allem für kleine Länder bedrohlich. Österreich hat vor vielen Jahren eine weise Entscheidung getroffen, auf ein eigenes Atomkraftwerk zu verzichten. Es wäre aus meiner Erfahrung auch kein Problem, die technische Überwachung der Strahlungsmessung in einem engmaschigen Netz zu führen, um auf etwaige Bedrohungen rascher reagieren zu können.“

Als Ergänzung gab es Veranstaltungen mit dem Thema „Strahlenschutz und Strahlenunfälle“ in Frauenkirchen, Eisenstadt, Markt St. Martin, Oberwart, Rotenturm und Güssing durch die Bezirksstellenleiter des BZSV.

Seniorengesundheitstage

Neben den Kindern werden vom BZSV selbstverständlich auch die Senioren nicht außer Acht gelassen. Viele sind noch sehr aktiv und bringen sich in die Gesellschaft ein. Deshalb nahm der Burgenländische Zivilschutzverband an den vom Landessenorenbeirat organisierten Gesundheitstagen teil. Es ist dies eine sehr gute Möglichkeit, mit vielen Senioren ins Gespräch zu kommen und über Zivil- und Selbstschutz zu informieren. Viele fühlen sich von den Medien und der Informationsflut überfordert und nehmen lieber anstelle von digitalen Informationen einen Ratgeber oder einen Folder aus Papier mit, der später zu Hause in aller Ruhe gelesen werden kann.

Der BZSV nahm gemeinsam mit dem Burgenländischen Müllverband an 4 Veranstaltungen Ende November teil, wo etwa 2.000 Personen anwesend waren. Viele nahmen das Informationsangebot an.

Termine:

| | |
|------------|----------------------------|
| 18.11.2016 | KUGA Großwarasdorf |
| 24.11.2016 | Kulturzentrum Oberschützen |
| 25.11.2016 | Kulturzentrum Güssing |
| 28.11.2016 | Kulturzentrum Eisenstadt |

Zivilschutz im Hohen Haus

Mit einem Aktionstag im Parlament in Wien beendete der Zivilschutzverband sein Jahresprogramm. In der Säulenhalle des Parlaments präsentierte sich der BZSV gemeinsam mit allen anderen österreichischen Zivilschutzlandesverbänden und dem Innenministerium.

Nationalratspräsidentin Doris Bures freute sich über die Anwesenheit von so geballtem Zivilschutzwissen in „ihrem“ Haus. "Es ist wichtig für uns, dass wir alle zum Wohle und Schutze der österreichischen Bevölkerung arbeiten. Die Präventionsarbeit der Zivilschutzverbände gemeinsam mit dem Innenministerium ist von großer Bedeutung für jeden von uns."

Bei der darauffolgenden Generalversammlung des Österreichischen Zivilschutzverbandes – Bundesverband – ebenfalls im Parlamentsgebäude - wurde BZSV-Präsident NR Erwin Preiner einstimmig zu einem der Vizepräsidenten des Bundesverbandes gewählt. Mit der Wahl von BZSV-Vizepräsident ObstiR Johann Loos zum Rechnungsprüfer ist das Burgenland mit zwei Personen im höchsten österreichischen Gremium vertreten. Dies unterstreicht die Wertschätzung, die der Burgenländische Zivilschutzverband österreichweit genießt.

Sicherheits-Informationszentrum (SIZ)

Mit Ende 2016 bestanden folgende Sicherheits-Informationszentren: Apetlon, Bruckneudorf, Frauenkirchen, Gattendorf, Gols, Kittsee, Mönchhof, Neusiedl am See, Nickelsdorf, Pamhagen, Parndorf, Wallern, Weiden am See, Winden am See, Zurndorf, Eisenstadt, Loretto, Draßburg, Loipersbach i.B., Mattersburg, Sieggraben, Frankenu-Unterpullendorf, Markt St. Martin, Neutal, Oberpullendorf, Steinberg-Dörfl, Stadtschlaining, Bildein, Bocksdorf, Güttenbach, Heugraben, Rohr i.B., Minihof-Liebau, Mühlgraben sowie Neuhaus am Klausenbach - insgesamt 35 SIZ.

Ziel des Burgenländischen Zivilschutzverbandes ist es, 2017 weitere SIZ zu eröffnen. Weitere Informationen, sowie eine Fülle von Sicherheitstipps und sicherheitsrelevanten Themen sind auf der Homepage www.siz.cc zu finden.

Fachbeiratssitzung

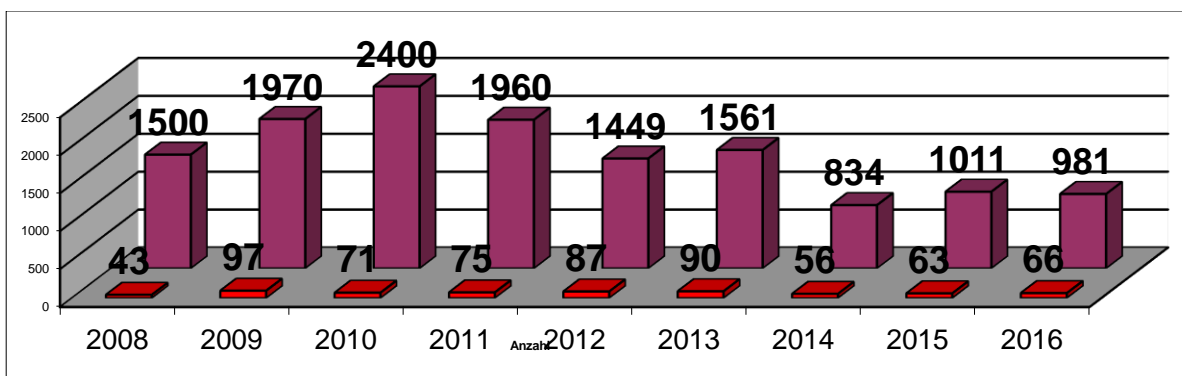
Die Mitglieder werden von Behörden und anderen Institutionen in den Fachbeirat entsandt. Der Fachbeirat ist das beratende Organ des Landesverbandes in Fachfragen. Am 6.6. fand eine Sitzung des Fachbeirates statt. Zuerst gab BZSV-Präsident NR Bgm. Erwin Preiner einen Rückblick auf das erste Halbjahr und machte einen Ausblick auf das zweite Halbjahr. Besondere Wert wurde auf den Meinungsaustausch und Erarbeitung gemeinsamer Projekte von BZSV und den jeweiligen Organisationen gelegt.

- LBD Ing. Alois Kögl/Landesfeuerwehrkommando Burgenland bot verstärkte Zusammenarbeit auf mehreren Ebenen an – die Homepages sollen besser verlinkt werden, Fachliteratur des BZSV kann bei einer von mehreren Aussendungen jährlich an alle Feuerwehren mitverteilt werden, ein Infostand des BZSV beim Tag der Offenen Tür beim Landesfeuerwehrkommando am 1.10.16 wäre möglich
⇒ Gespräche mit Mag. Wessely, LFKdo bei Neugestaltung derer Homepage
⇒ Teilnahme am Infotag erfolgte
- Mag^a. Gerlinde Hochedlinger/Tierärztekammer schlug eine Übung oder einen Sicherheitstag mit der Räumung eines Reitstalles vor, denn viele Einsatzkräfte sind den Umgang mit Pferden nicht gewöhnt.
⇒ Bei einem Sicherheitstag einer bgl. Gemeinde soll dies umgesetzt werden
- GF Ing. Peter Sinowatz/Netz Burgenland Strom GmbH schlug Sicherheitstipps zum Thema „Sicheren Umgang mit Strom“ und „Sicherer Umgang mit Erdgas“ vor.
⇒ Es gab Sicherheitstipps des BZSV mit dem Themen Strom und Erdgas
- Rettungsdienstleiter Daniel Unger/Arbeitersamariterbund schlug vor, Defis zum Thema zu machen, um Berührungängste abzubauen.
⇒ Es wurde vereinbart, vor allem bei der Inform und der pannonia einen „Defi-Tag bei der Messe“ abzuhalten.

Selbstschutzunterweisungen in den Schulen

Bei 65 Vorträgen an Volksschulen nahmen 965 Schülerinnen und Schüler an einer einstündigen Selbstschutzunterweisung teil. Durch die Vorbereitung auf die Safety-tour eigneten sich somit ca. 1.900 VolksschülerInnen Zivil- und Selbstschutzwissen an. Diese Vorträge können nahezu flächendeckend in allen Bezirken des Landes angeboten werden. Zusätzlich gab es Vorträge an der HTBL Pinkafeld und an der Fachschule des Theresianums in Eisenstadt. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 647 Vorträge vor 13.650 SchülerInnen gehalten. 9 Vortragende waren in diesem Zeitraum für den BZSV tätig.

Schulvorträge 2008 - 2016



Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr 2016 bei 9 Vorträgen 391 Personen erreicht. Dies waren Präsentationen bei Bürgermeister- und Amtsleitertagungen oder Pensionisten-Ortsgruppen bzw. Veranstaltungen wie „Infotag Wasser“ von Plattform Wasser Burgenland.

Messen und Ausstellungen

Der BZSV nahm auch 2016 an den größten und wichtigsten heimischen Messen und Ausstellungen mit einem Informationsstand teil. Der BZSV beteiligte sich am „Tag der Sicherheit“, welcher vom Land Burgenland organisiert wurde.

| | |
|---------------------|---|
| 21.01. - 24.01.2016 | Baummesse in Oberwart |
| 13.08. - 21.08.2016 | Pannonia in Gols |
| 31.08. - 05.09.2016 | Inform in Oberwart |
| 17.09.2016 | Tag der Sicherheit, Martin-Kaserne Eisenstadt |

Bei mehreren Sicherheitstagen im Berichtsjahr war der BZSV ebenfalls mit einem Informationsstand vertreten. Die interessierten Besucher hatten vielfach Gelegenheit, sich über Zivil- und Selbstschutzfragen beraten zu lassen. Informationsmaterial wurde kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Themenschwerpunkte waren Fragen zu Cyber Crime, Blackout, Strahlenschutz sowie Lebensmittelvorrat.

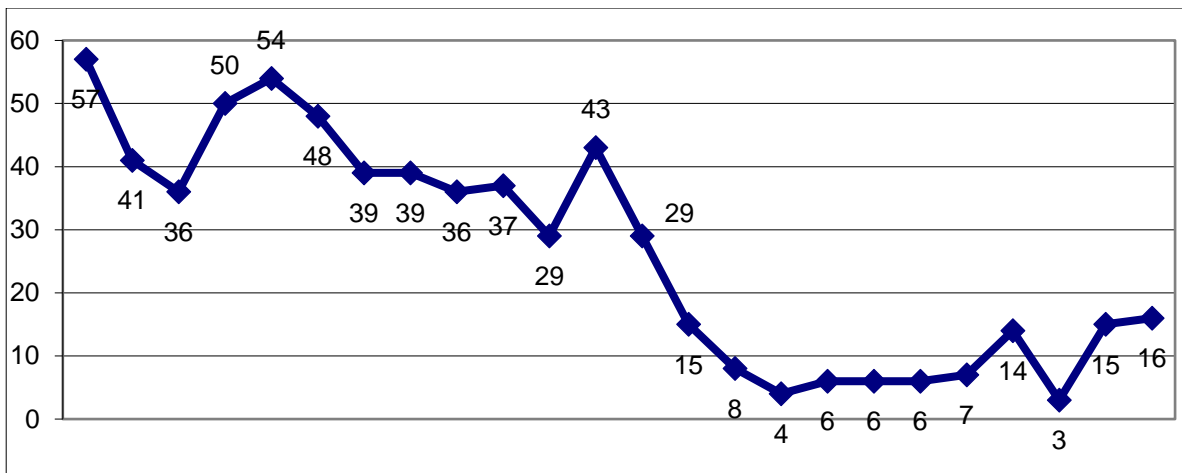
Sicherheitstipp des Monats

Unter diesem Titel gibt der BZSV seit August 1996 eine Serie von monatlichen Presseausendungen heraus. Einerseits werden „zeitlose“ Zivilschutzthemen (z.B. Haushaltsvorrat und Notgepäck, Rettungsgasse oder 112 - Euronotruf) und andererseits aktuelle Themen (z.B. Jänner: Gefahr durch Christbaumbrände, September: Sicherer Schulweg oder Dezember: Verkehrssicherheit im Winter) behandelt. Im Anlassfall werden zusätzlich zu den periodischen Sicherheitstipps auch Tipps zu aktuellen Themen herausgegeben. Neben den maßgeblichen regionalen und überregionalen Medien erhielten alle burgenländischen Gemeinden diese Presseausendungen.

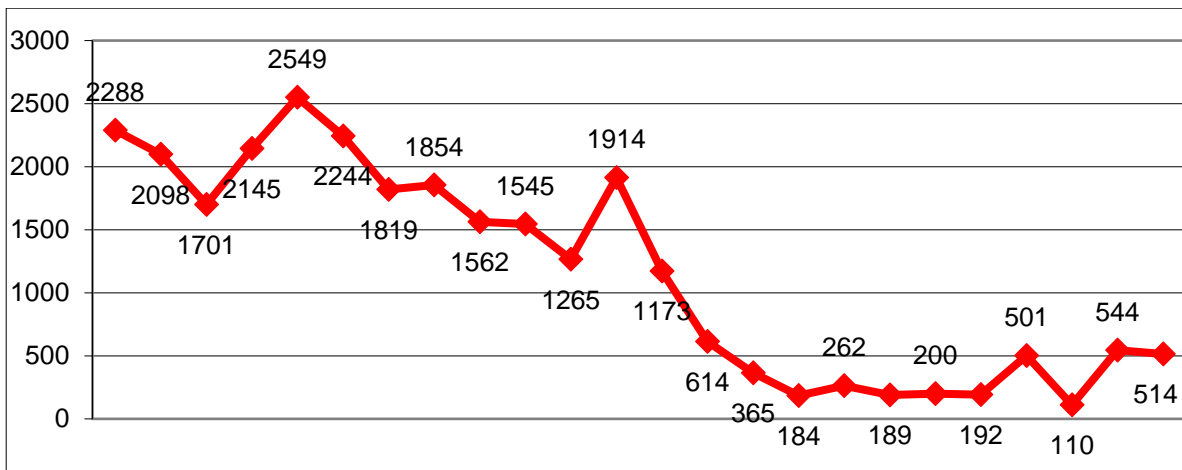
Kasernenaktionen

Bei 16 Kasernen-Grundschriftunterweisungen erhielten im heurigen Jahr 514 Rekruten Zivilschutzunterricht im Umfang von je vier Stunden. Insgesamt wurden von 1993 bis 2016 bei 638 Vorträgen knapp 28.000 Rekruten im Zivilschutz unterwiesen und konnten sich auf diesem Weg notwendiges Selbstschutzwissen aneignen.

Anzahl der Vorträge 1993 - 2016



Anzahl der Rekruten 1993 - 2016



Informationsmaterial

Bei Messen und Ausstellungen, Sicherheitstagen, Vorträgen und sonstigen Veranstaltungen verteilte der BZSV diverses Informationsmaterial wie Folder, Broschüren oder Aufkleber. Viele Anfragen aus der Bevölkerung konnten im Sekretariat am Telefon beantwortet werden. Im Berichtsjahr wurden ca. 13.650 Druckwerke verteilt. Am begehrtesten waren die Informationen zu Blackout und zu Cyber Crime mit insgesamt 7.700 Stk.; dahinter folgten: Safety - Der Ratgeber für Lebensretter; Ratgeber für Gefährliche Stoffe, Strahlenschutz und Hochwasser; Folder zu den Themen Kalium-Jodidtabletten, Zivilschutzapotheke, Warn- und Alarmsignale sowie Bevorratung und ca. 6.000 Streuartikel wie KSO-Shirts, Aufkleber, Luftballons, Bleistifte, Radiergummis, Tragtaschen, Turnbeutel, etc..

Cyber Crime-Broschüren, Blackout-Ratgeber, Bevorratungsbroschüren und Zivilschutz-Quickchecks waren bei Messen sehr gefragt.

Probealarm

Am 1. Oktober 2016 fand zum 19. Mal der alljährliche österreichweite Zivilschutz-Probealarm statt. In der Zeit von 12.00 – 13.00 Uhr wurden nach der wöchentlichen Sirenenprobe die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ abgestrahlt. Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Im Burgenland werden die Signale über die mehr als 320 Feuerwehrensirenen abgestrahlt. Zweck dieses Probealarmes ist es, einerseits die Bevölkerung mit der Bedeutung der Zivilschutzsignale vertraut zu machen, andererseits sollen die technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems überprüft werden.

Das Infoblatt mit den Alarmsignalen stand auf der Homepage des Landes Burgenland zum Download bereit. Darüber hinaus veröffentlichte der BZSV einen Sicherheitstipp zum Thema Probealarm.

Mitglieder des Burgenländischen Zivilschutzverbandes

Ende 2016 waren 127 burgenländische Gemeinden, das sind 74 %, Mitglied beim BZSV. In den Bezirken Jennersdorf und Neusiedl am See haben sich sogar alle Kommunen zur Mitgliedschaft entschlossen. Der Österreichische Städtebund - Landesgruppe Burgenland ist ebenfalls Mitglied.

Bezirk Neusiedl am See: 27 Gemeinden (komplett) = 100%

Bezirk Eisenstadt-Umgebung (+Eisenstadt und Rust): 13 Gemeinden = 52%

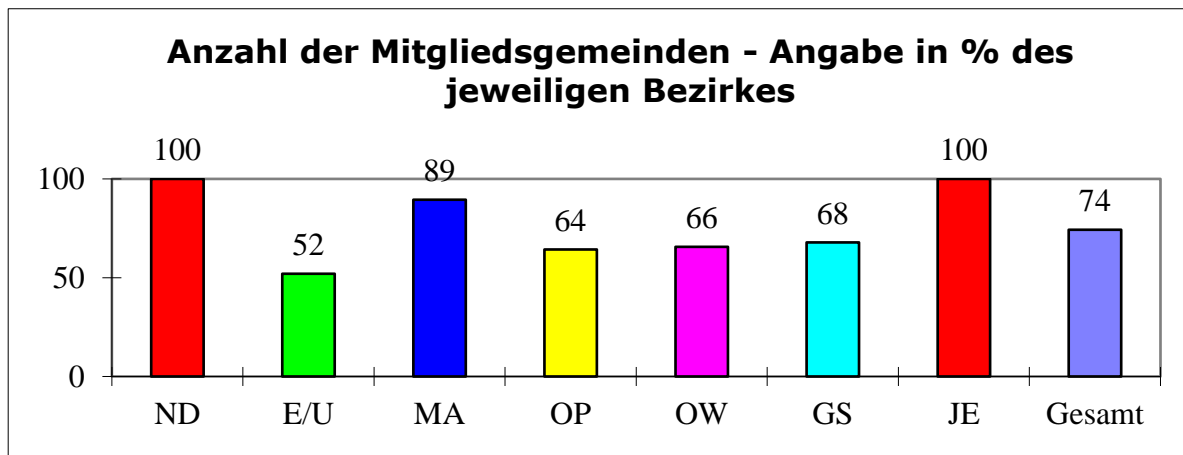
Bezirk Mattersburg: 17 Gemeinden = 89%

Bezirk Oberpullendorf: 18 Gemeinden = 64%

Bezirk Oberwart: 21 Gemeinden = 66 %

Bezirk Güssing: 19 Gemeinden = 68%

Bezirk Jennersdorf: 12 Gemeinden (komplett) = 100%



Präsidium

| | |
|-------------------------------|---------------------------|
| Präsident | NR Bgm. Erwin PREINER |
| 1. Vizepräsident | Oberst iR. Johann LOOS |
| 2. Vizepräsident | LABg. Ewald SCHNECKER |
| 3. Vizepräsident | Bgm. Norbert SULYOK |
| Finanzreferent | SR Dipl.Päd. Heinz FRISCH |
| Finanzreferent-Stellvertreter | Ing. Claus PAAR |
| Schriftführer | Bgm. Anton BLAZOVICH |
| Schriftführer-Stellvertreter | Bgm. Vinzenz JOBST |

Rechnungsprüfer

| | |
|----------------------|-------------------------------|
| OAR Johann PIROSKA | Amt der Bgld. Landesregierung |
| VB Christine SCHUBER | Amt der Bgld. Landesregierung |

Bezirksstellenleiter

| | |
|-----------------|-----------------|
| Ing. Claus PAAR | Neusiedl am See |
| Gerhard KERN | Mattersburg |
| Martin HAAS | Oberpullendorf |
| Walter HOFER | Oberwart |
| Oswald HAGER | Güssing |

Fachbeirat

| Organisation | Name |
|---|---|
| WHR. Dr. Ernst BÖCSKÖR WHR Mag. Erich HAHNENKAMP | Amt der Burgenländischen Landesregierung |
| Rettungsdienstleiter Daniel UNGER | Arbeitersamariterbund |
| Referatsleiter Jürgen KARALL | Bezirkshauptmannschaften |
| Direktor Dipl.Ing. Josef KUGLER | Burgenländische Landwirtschaftskammer |
| Stefan BUBICH, BA | Burgenländischer Gemeindebund |
| GF Johann JANISCH | Burgenländischer Müllverband |
| Ing. Peter SINOWATZ GF der Netz Burgenland Strom GmbH | Energie Burgenland AG |
| Mag. Johann WACHTLER GF der Netz Burgenland Erdgas GmbH | Energie Burgenland AG |
| Alfred HILLINGER | Kammer für Arbeiter und Angestellte für das Burgenland |
| LFKdt. LBD Ing. Alois KÖGL | Landesfeuerwehrkommando Burgenland |
| Mag. ^a Gerlinde HOCHEDLINGER | Landeskammer der Tierärzte |
| Obstlt Franz TRIMMAL AbtInsp Gerald KAINZ | Landespolizeidirektion Burgenland |
| ORGR ⁱⁿ Mag. ^a Sandra STEINER | Landesschulrat für Burgenland |
| Oberst Andreas DÜRR | Militärkommando Burgenland |
| Mag.pharm. Hans TESAR | Österreichische Apothekerkammer |
| Landeskatastrophen-Kommandant HR Dipl.Ing. Stefan WAGNER | Österreichisches Rotes Kreuz |
| Dr. Peter HAJEK jun. | Rechtsanwaltskammer Burgenland |
| Präsident Bgm. Erich TRUMMER | Sozialdemokratischer Gemeindevertreter- verband |
| Mag. Harald MITTERMAYER | Wirtschaftskammer Burgenland |